



Protokoll der Schach-Spartenleiterversammlung vom 1. Juli 2022 in der BSV-Zentrale

Die Versammlung wird um 18.05 Uhr eröffnet; es sind 18 Teilnehmer erschienen (12 Vertreter der Sparten, 6 Mitglieder des Spielausschusses).

Vorsitzender und Versammlungsleiter: Achim Kaliski
Schriftführer: Frank Niemeyer

TOP 1: (Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Spartenleiterversammlung)

Der Vorsitzende des Spielausschusses Achim Kaliski begrüßt die Teilnehmer. Das Protokoll der Spartenleiterversammlung vom 6. August 2021 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 (Rückblick auf die vergangene und Ausblick auf die kommende Mannschaftssaison)

1. Rückblick:

Rolf Sander (Hanse/Kravag) lobt den Spielausschuss (SPAS) dafür, dass er die Spielzeit 2021/2022 trotz der Corona-Widrigkeiten insgesamt souverän und sicher durchgeführt und abgeschlossen habe; aus dem Plenum ist Zustimmung zu vernehmen.

Achim Kaliski betont, insgesamt sei die Saison gut gelaufen; bedauerlich sei es jedoch, dass in der Gruppe 6 nur 5 Mannschaften gewesen seien und diese jeweils nur 4 Mannschaftskämpfe hätten bestreiten können. Derartiges solle sich in der nächsten Saison nicht wiederholen.

2. Ausblick auf die Saison 2022/2023:

Die anwesenden Spartenleiter und Spielausschussmitglieder berichten darüber, ob ihre jeweilige BSG in der kommenden Saison an den bisherigen Spielorten Heimkämpfe austragen könnte und ob sie in bisheriger Anzahl Mannschaften melden würden.

Die Berichte ergeben, dass in etwa mit derselben Anzahl von Mannschaften wie zuletzt zu rechnen sein dürfte, und dass erneut nicht bei allen BSGen die Möglichkeit bestehen wird, Heimkämpfe austragen. So werden etwa bei BSW wohl wieder keine Heimspiele ausgetragen werden können, während diese Frage bei anderen BSGen (BWVL, Shell) noch zu klären sein wird. Bei BVB/Zoll werden voraussichtlich wieder Heimkämpfe ausgetragen werden können, dies jedoch mit der Maßgabe, dass - unabhängig von der allgemeinen Rechtslage - nur solche Spieler eingelassen werden, die geimpft, genesen oder (tages-) aktuell negativ getestet sind („3-G-Regelung“).

Der SPAS teilt dazu mit, dass die Heimspielregelung im Prinzip so sein soll wie in der vergangenen Saison: Falls eine Mannschaft keine Heimspiele austragen kann, wechselt das Heimrecht auf den jeweiligen Gegner; kann auch dieser keine Heimkämpfe austragen, wird in der BSV-Zentrale (Wendenstraße 120) gespielt.

Bei solchen Fällen wie bei BVB/Zoll, in denen die Heimmannschaft den Gästen Corona-Beschränkungen auferlegt, die über die allgemeine Rechtslage hinausgehen, signalisiert der SPAS, dass er zu folgender Vorgehensweise neigt: Sofern die Gastmannschaft damit Probleme

hat (etwa weil absehbar ist, dass sie in solchen Fällen nicht vollzählig antreten könnte), hat sie dies nach Veröffentlichung des Rundenplans bis zu einem vom SPAS gesetzten, vor dem Beginn der Mannschaftsmeisterschaft liegenden Termin mitzuteilen; in diesen Fällen wechselt das Heimrecht auf die Gastmannschaft (bzw. der Kampf würde in die BSV-Zentrale verlagert, falls die Gastmannschaft keine Heimkämpfe austragen könnte). Diese Vorgehensweise wird zur Diskussion gestellt; aus dem Plenum ist Zustimmung zu vernehmen.

Der SPAS teilt mit, dass folgende Termine geplant sind: Start der Mannschaftsmeisterschaft am 7.10.2022, Abschluss im April oder Mai 2023; Meldeschluss am 18.8.2022; der Rundenplan soll am 1.9.2022 bekanntgegeben werden; die Äußerungsfrist bei Fällen wie BVB/Zoll (mit ggf. erfolgreichem Wechsel des Heimspielrechts) soll bis zum 30.9.2022 laufen.

TOP 3 (Anträge – Diskussion und Abstimmung):

1. Es wird zur Diskussion gestellt, ob auch in der nächsten Saison noch einmal mit 5er Mannschaften (statt 6er Mannschaften) gespielt werden soll. Der SPAS teilt mit, dass er, nicht zuletzt wegen der Unwägbarkeiten bei möglichen neuen Corona-Beschränkungen (wie etwa eine Regelung, dass für jeden anwesenden Spieler mindestens 10 Qm Platz im Spielraum vorhanden sein müssen), zu dieser Regelung neigt. In der dann folgenden Aussprache ist Zustimmung aus dem Plenum zu vernehmen.

Der SPAS stellt daraufhin den Antrag, auch in der Mannschaftsmeisterschaft 2022/2023 mit 5er Mannschaften anstelle der sonst üblichen 6er Mannschaften zu spielen. Die anschließende Abstimmung ergibt, dass dieser Antrag mit 13 : 0 Stimmen angenommen wird.

2. Der SPAS stellt den Antrag, dass in der Mannschaftsmeisterschaft 2022/2023 ausnahmsweise hinsichtlich der Spielberechtigung in Folgemannschaften die Regelung gelten soll, dass sich diese Spielberechtigung durch in der letzten Saison nicht aktiv eingesetzte Spieler (in den jeweiligen Ranglisten kursiv dargestellt) nur dann um einen Platz nach unten verschieben soll, wenn die betreffenden Spieler in den vergangenen zwei Spielzeiten nicht mitgewirkt haben. Damit soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass in der Saison 2021/2022 zahlreiche Spieler gerade wegen der Corona-Situation überhaupt nicht gespielt haben.

Dieser Antrag wird mit 14 : 0 Stimmen angenommen.

3. Swen Neander (Rapid) stellt den Antrag, in der Spielzeit 2022/2023 die Spielberechtigung für Folgemannschaften dahin zu erleichtern, dass bereits die Ranglisten-Nr. 4 (und nicht wie bisher erst die Ranglisten-Nr. 5) in der zweiten Mannschaft spielberechtigt sein soll; diese Regelung würde sich entsprechend für weitere Folgemannschaften fortsetzen (Nr. 9 spielberechtigt in der dritten Mannschaft, Nr. 14 in der vierten Mannschaft, Nr. 19 in der fünften Mannschaft etc.). Er weist darauf hin, dass eine solche Regelung es seiner BSG voraussichtlich ermöglichen könnte, wieder 4 Mannschaften zu melden. Die Vertreter von BSVH weisen darauf hin, dass sie bei einer solchen Regelung möglicherweise wieder 2 Mannschaften melden könnten.

Die folgende Abstimmung ergibt, dass dieser Antrag mit 8 : 1 Stimmen angenommen wird.

TOP 4 (Sonstiges)

1. Ausblick auf künftige Turniere:

Achim Kaliski berichtet über die geplante Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Betriebsschach, die vom 17. bis 19. November 2022 in Hamburg im Hamburg-Haus Eimsbüttel stattfinden soll. Dies sei für alle teilnehmenden Spieler eine großartige Erfahrung; mit besonderer öffentlicher Wahrnehmung sei in Hamburg allerdings leider nicht zu rechnen.

Bis zum Beginn der Mannschaftsmeisterschaft 2022/2023 sollen zudem noch die folgenden Turniere ausgetragen werden bzw. sie werden bereits ausgetragen:

- Summer Open Air im Garten des BSV-Heims (5 Runden á 15-Minuten-Partien, am 20.6.2022, 27.6.2022, 18.7.2022 und 25.7.2022)
- BSV-Einzelmeisterschaft (5 Runden, jeweils montags in der Zeit vom 8.8.2022 bis 12.9.2022, bei BAN/BBH)
- Mannschaftsschnellturnier am 29.9.2022 (7 Runden á 15-Minuten-Partien, bei Basler)

Sven Neander weist hin auf das RAPID-Gedenkturnier für zwei verstorbene Rapid-Mitglieder, das am 19.9.2022 beim HSK ausgetragen werden wird (offen für alle BSV-Spieler, max. 64 Teilnehmer, 9 Runden á 10-Minuten-Partien).

2. Friedrich Pape erläutert die von ihm erstellten statistischen Auswertungen der Mannschaftsmeisterschaft 2021/2022. Er weist darauf hin, dass die Ergebnisse corona-bedingt teilweise verzerrt sein dürften, weil es dadurch außergewöhnlich viele kampflose Partien und insgesamt weniger Spiele gegeben habe.

3. Lichess Quarantäne-Liga: Peter Schneider (T-Systems) weist darauf hin, dass dort der BSV Hamburg immer noch geführt werde, obwohl dort seit mehreren Monaten keine BSV-Mannschaft mehr teilnehme. Er fragt an, ob eine Rückkehr zur Teilnahme geplant sei.

Der SPAS teilt dazu mit, dass es angesichts der Situation im russischen Krieg gegen die Ukraine nicht geplant oder absehbar sei, dass der BSV Hamburg dort wieder mit Mannschaften unter seinem Label mitwirken werde. Es sei aber einzelnen BSV-Mitgliedern nicht untersagt, eigene neue Mannschaften zu bilden und dort mitzuwirken, solange dies nicht unter dem Namen des BSV Hamburg geschehe.

Die Versammlung wird um 20.00 Uhr geschlossen.

Hamburg, den 26. Juli 2022

gez. Frank Niemeyer
(Schriftführer)